



Niederschrift

über die Öffentliche Sitzung des Bau-, Werk-, Wege- und Umweltausschusses

Sitzungstermin:	Donnerstag, 23.02.2006
Sitzungsbeginn:	19:30 Uhr
Sitzungsende:	22:10 Uhr
Ort, Raum:	Kremperheide, Feuerwehrgerätehaus

Anwesend sind:

Frau Adamski, Ilona
Herr Bauermeister, Gunar
Herr Conrad, Helmuth für Herrn Eggers, Hartmut
Herr Fritsche, Gunnar
Herr Purwins, Thorsten
Herr Rave, Thomas
Herr Richert, Helmut

Ferner anwesend:

Frau Mölln, Elfriede, Herr Bose, Hans-Jochen
Her Jahn, Just, Herr Barnbrock, Jürgen
Herr Baumann, Sven (ab 19.37 Uhr)
sowie Frau Bürgermeisterin Stechemeißer, Eva-Maria

Schriftführer: Herr Reese, Andreas

Der Ausschussvorsitzende Herr Richert eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden. Die Beschlussfähigkeit wird festgestellt. Die Einladung zur Sitzung ist form- und fristgerecht erfolgt.

Frau Adamski stellt den Antrag, die Tagesordnung um folgenden Punkt zu erweitern: „Beratung und Beschlussempfehlung über die Situation an der L 120 bezüglich Pflege, Benutzung durch ruhenden Verkehr etc.“

Es erfolgen mehrere Wortmeldungen. Schließlich einigt man sich, diesen Antrag in einer außerordentlichen Bau-, Werk-, Wege- und Umweltausschusssitzung zu beraten und eine Beschlussempfehlung für die Gemeindevertretung zu fassen.

Hierfür wird die Verwaltung gebeten, Alternativen für die Entschärfung der Parksituation im Grünstreifen vorzubereiten unter Berücksichtigung der Pflegemaßnahmen, verkehrsrechtlichen Rahmenbedingung bzw. -voraussetzung („Landesstraße“). Als Termin für diese Sitzung wird der 28.03.2006 anvisiert.

Der Ausschussvorsitzende geht zur Tagesordnung über und erteilt der Bürgermeisterin das Wort.

Tagesordnung

Beginn: 19:30
Ende: 22:10

1. Bericht der Bürgermeisterin
 - a) Anschaffung einer Rechengutpresse für das Klärwerk
 - b) Baumpflegearbeiten am Biberbach
 - c) Baumpflegearbeiten in der Dorfstraße
2. Instandsetzung des Regenrückhaltebeckens Sandland
3. Aufstellen von Straßenlampen
4. Maßnahmen am Eingangsbereich des Multifunktionsplatzes
5. Erarbeiten einer neuen Straßenreinigungssatzung -Anlage-
6. Sachstandsbericht AG NTÖ der Region IZ
7. Straßenunterhaltungsmaßnahmen
8. Mitteilungen und Anfragen

Protokoll

zu 1 Bericht der Bürgermeisterin

Protokoll:

a) Anschaffung einer Rechengutpresse für das Klärwerk

Die Bürgermeisterin berichtet über andauernde Probleme bei der Entsorgung des anfallenden Rechengutes im Klärwerk.

Wegen der Übernahme eines Großteiles der Abfallbeseitigung durch die Firma Dörner sind einige Veränderungen eingetreten.

Die technische Ausstattung der neuen Fahrzeuge lässt nicht zu, vollgefüllte Container zu heben und zu leeren.

Aufgrund des schweren Rechengutes, bedingt durch einen hohen Sandanteil, können die Behälter trotz Pressung des Abfalls nur teilgefüllt werden. Zur Vermeidung von Engpässen mussten bereits 2 weitere Container geordert werden (Mehrkosten ~ 1.600,00 € je Stück jährlich). Trotzdem wird das zulässige Fassungsvermögen regelmäßig überschritten.

Herr Eggers hat in Zusammenarbeit mit der Firma Huber begonnen, einen Lösungsvorschlag zu erarbeiten.

Zusätzlich zur bereits vorhandenen Presse könnte durch den Umbau des Sandfanges zu einer „Sandwascheinrichtung“ das Gewicht des Rechengutes entscheidend reduziert werden (Trennung Sand / Rechengut). Kosten hierfür liegen noch nicht vor. Nach mehreren Wortmeldungen wird entschieden, die Sache in der nächsten Bau-, Werk-, Wege- und Umweltausschusssitzung erneut zu behandeln.

b) Baumpflegearbeiten am Biberbach

Die Bürgermeisterin beschreibt das Erfordernis von umfangreichen Baumpflegearbeiten am Biberbach. Dazu hat ein Ortstermin mit dem Kreis Steinburg stattgefunden. Mit der zuständigen Sachbearbeiterin, Frau Lange-Friedrichs, ist die Durchführung der Arbeiten besprochen worden. Diese müssen bis zum 15.03.2006 abgeschlossen sein.

Firma Panje aus Dägeling hat ein Angebot vorgelegt. Die Kosten belaufen sich auf ~ 1.500,00 €.

Der Ausschuss stimmt einstimmig dafür, die Baumpflegearbeiten am Biberbach von der Firma Panje durchführen zu lassen.

c) Baumpflegearbeiten in der Dorfstraße

Bei der Abteilung Naturschutz und Landschaftspflege des Kreises Steinburg wurde beantragt, 6 Linden in der Dorfstraße fällen zu dürfen. Für 4 Bäume vor den Grundstücken Dorfstraße 150 und 158 wurde die Genehmigung erteilt. Hierfür sind am selben Standort Neupflanzungen von Lindenbäumen (*Tilia cordata*) mit einem Stammumfang von 12 - 14 cm bis zum 15.11.2006 vorzunehmen. Diese sind zu pflegen und dauerhaft zu erhalten. Der Gemeinde entstehen Kosten von ~ 500,00 €.

Für die beiden Linden vor dem Grundstück 152 konnte keine Fällgenehmigung in Aussicht gestellt werden, da diese völlig gerade gewachsen und standsicher sind und eine gesunde Krone besitzen.

zu 2 Instandsetzung des Regenrückhaltebeckens Sandland

Protokoll:

Der Ausschussvorsitzende fasst die Situation kurz zusammen. Die Schäden an der Böschung des Regenrückhaltebeckens sind ursächlich mit einem Bissamfall in Zusammenhang zu sehen.

Ein vorliegendes Angebot der Firma Maag, Beidenfleth, wird diskutiert. Die Kosten für die Sicherung des Böschungsfußes mit einer Pfahlreihe (Abstand untereinander 50 cm), Eichenflechtmatte (40 cm hoch) betragen hiernach ~ 30,00 €/lfdm.

Der Ausschussvorsitzende schlägt vor, sich an der Konstruktion der Rückhaltebecken Schulland und Taterkrug zu orientieren. Hier sind seinerzeit zusätzlich Drahtgeflechte als Bisamschutz in die Böschungssicherung eingebaut worden. Herr Baumann berichtet von Erfahrungen aus seiner Tätigkeit im Amt Wilstermarsch. Ihm sei bekannt, dass die Sielverbände in der Wilstermarsch vermehrt Kunststofflochplatten am Böschungsfuß einsetzen.

Die Bürgermeisterin bittet Herrn Baumann zu erkunden und mitzuteilen, welche Fachfirmen solche Arbeiten im Amtsbereich der Wilstermarsch erfolgreich durchgeführt haben.

Bis zur nächsten Sitzung sollen zur abermaligen Beratung dem Ausschuss weitere Preise vorliegen.

zu 3 Aufstellen von Straßenlampen

Protokoll:

Nach Auffassung des Ausschussvorsitzenden besteht in 3 Bereichen dringender Handlungsbedarf eine Verbesserung der Beleuchtungssituation vorzunehmen. Jeweils eine Lampe sei erforderlich im Drosselweg, Brahmsweg und Beethovenweg.

Die Verwaltung wird gebeten, bis zur nächsten Bau-, Werk-, Wege- und Umweltausschusssitzung für das Aufstellen neuer Lampen Kosten zu ermitteln und zu prüfen, in welcher Höhe Haushaltsmittel zur Verfügung stehen bzw. über einen gegebenenfalls erforderlichen Nachtrag bereitgestellt werden können.

zu 4 Maßnahmen am Eingangsbereich des Multifunktionsplatzes

Protokoll:

Der Ausschussvorsitzende berichtet, dass die Sperrpfosten am Multifunktionsplatz durch Vandalismus zerstört worden sind. Er schlägt vor, zur Sicherung der Fläche eine größere Toranlage mit einer integrierten Tür aufzustellen.

Es erfolgen mehrere Wortmeldungen, die in einer hitzigen Diskussion enden.

Schließlich kommt der Antrag von Herr Purwins zur Abstimmung.

Der Ausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung mit 6 Stimmen gegen 1 Stimme zu beschließen, die Situation am Multifunktionsplatz so zu belassen und nur die defekten Pfosten zu entfernen.

zu 5 Erarbeiten einer neuen Straßenreinigungssatzung

Protokoll:

Dem Ausschuss liegt eine Ausfertigung der Straßenreinigungssatzung der Nachbargemeinde Dägeling vor. Einzelpunkte werden kontrovers, teilweise emotionsgeladen diskutiert. Mehrfach muss der Ausschuss zur Sachlichkeit zurückfinden.

Schließlich werden an folgenden Punkten Änderungen vorgenommen bzw. zur weiteren Klärung durch die Verwaltung zurückgestellt.

- a) Herr Bauermeister stellt den Antrag, darüber abzustimmen, § 2 Absatz 1, g nicht in die Satzung aufzunehmen.
Abstimmung: 4 Stimmen dafür, 3 Stimmen dagegen, dass dieser Punkt nicht in die Satzung aufgenommen wird.
- b) § 2 Absatz 1, h wird erweitert:
„.....Straßenmitte, ausgenommen Dorfstraße und Bockwischer Weg.“
- c) In § 2 Absatz 4 bittet der Ausschussvorsitzende die Verwaltung zu klären, in wie weit die Nachbargemeinde Erfahrung damit hat und hiermit verfährt.
- d) § 3 Absatz 4: Das Wort „Granulat“ wird ersetzt durch „Material (außer Asche)“
- e) § 3 Absatz 5: Die Verwaltung möge klären, welche Bewandnis die Festlegung der Zeiten haben.
- f) § 4 Satz 4 heißt nunmehr: „Verunreinigen Tiere öffentliche Straßen und Wege sowie“
- g) § 5 Absatz 1: Das Wort „grundsätzlich“ wird gestrichen.

Anmerkung des Amtes: Die geänderte Satzung ist dem Protokoll beigelegt.

zu 6 Sachstandsbericht AG NTÖ der Region IZ

Protokoll:

Der Ausschussvorsitzende berichtet über die letzte Sitzung der Arbeitsgruppe „Naherholung, Tourismus, Ökologie“.

Daran anschließend äußert sich Herr Fritsche kritisch über das aus seiner Sicht langsame bis kaum erkennbare Voranschreiten in den einzelnen Arbeitsgruppen. Durch seine persönliche Erfahrung als Stellvertreter von Frau Adamski in der vergangenen Arbeitsgruppe Gewerbe, Einzelhandel bekräftigt, zweifelt er generell die Sinnhaftigkeit dieser Veranstaltungen an. Nach seiner Meinung könnte das Geld, das an die beauftragten Büros ausgegeben wird, an anderer Stelle sinnvoller eingesetzt werden.

Herr Purwins pflichtet ihm bei und berichtet seinerseits als Vertreter der Arbeitsgruppe Wohnen von der zuletzt von ihm besuchten Sitzung. Auch er äußert seinen Unmut.

Es folgen weitere Wortmeldungen.

Schließlich weist die Bürgermeisterin darauf hin, dass sich die Gemeinde bis ins Jahr 2007 hinein vertraglich zur Kostenbeteiligung verpflichtet hat.

zu 7 Straßenunterhaltungsmaßnahmen

Protokoll:

- a) Die Bürgermeisterin informiert über notwendige Sanierungsarbeiten an 2 Schächten in der Dorfstraße. Die Firma Krebs, Dägeling, wurde beauftragt, die defekten Schachtdeckel und jeweils 2 Ausgleichsringe auszubauen und zu erneuern.

Angebotssumme: 638,00 €

- b) Frau Adamski informiert den Ausschuss über Mängel an der neuen Pflasterung des Geh- und Radweges an der L 120. Der Randbereich ist in Teilbereichen weggesackt.

Den meisten Mitgliedern ist der Zustand bekannt. Auf eine Randbefestigung wurde seinerzeit wegen der angespannten Haushaltslage verzichtet.

- c) Weiterhin erkundigt sich Frau Adamski über den Stand der sogenannten „Tagebuchaufzeichnungen“ der Gemeindearbeiter. Die Bürgermeisterin informiert diesbezüglich, dass diese noch ausgewertet werden müssen.

(Anmerkung des Amtes: Im Finanzausschuss wird Herr Stegen hierüber berichten.)

- d) Der Ausschussvorsitzende berichtet, dass Ecke Bockwischer Weg / Am Bentheim die Pflasterung des Weges abgängig ist.

- e) Vor dem Grundstück Gröngal Hausnummer 4 ist der Straßenablauf abgesackt, vermutlich durch das Überfahren des Linienbusses oder des Müllfahrzeuges.

Die Verwaltung möge die zulässige Gewichtsbeschränkung prüfen.

- f) Die Bürgermeisterin berichtet:

Der Geh- und Radweg der Dorfstraße auf der Westseite in der Nachbargemeinde Krempermoor soll demnächst neu gepflastert werden, und zwar beginnend vom Feuerwehrgerätehaus bis zur Ortsgrenze Krempermoor / Kremperheide. Bürgermeister Meyer bietet der Gemeinde Kremperheide an, die verbleibenden ~ 50 m² vom Ortseingang bis zur beginnenden Pflasterung auf Kremperheider Gebiet, auf Kosten der Gemeinde Krempermoor herstellen zu lassen. Dies wird vom Ausschuss dankend zur Kenntnis genommen.

- g) Abschließend informiert die Bürgermeisterin den Ausschuss darüber, dass sie im Zuge des Insolvenzverfahrens der Tiefbaufirma Holm aus Dägeling beabsichtigt, von dieser einen kleinen Flächenrüttler zu erwerben. Somit wären die Gemeindearbeiter in der Lage, z.B. kleine Reparaturen an Pflasterflächen selbst durchzuführen.

Der Ausschussvorsitzende beendet die Sitzung um 22.10 Uhr.

Protokollführer